

Studienseminar Oldenburg

für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen



Zusatzqualifikation

Deutsch als Zweitsprache

24.03. – 16.06.2023

Termine & Inhalte:

- | | |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 24.03.23 | 14.00 - 18:00 Uhr
Einstiegsveranstaltung
u.a. rechtliche Grundlagen |
| 25.03.23 | 10.00 - 15.00 Uhr
Grundlagen Zweitspracherwerb
Grundlagen zur Diagnostik |
| 15.04.23 | 10.00 - 15.00 Uhr
Grundlagen zur Sprachdidaktik und
-methodik |
| Selbststudium: | Blended Learning: Sprache im
Alltag und im Fach |
| Hospitation & Erprobung im Ausbildungsunterricht | |
| 27.05.23 | 12.00 – 14.00 Uhr
Austausch über Hospitation &
Unterricht |
| 16.06.23 | ab 15.00 Uhr Kolloquium |

Vor- und Nachbereitung zu den Sitzungen sind vorzunehmen (Workload ca. 1 h).

Einstellungsdurchgänge. Eine Bewerbung ist möglich **bis zum 24.02.2023**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Bewerberüberhang entscheidet das Losverfahren.

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Zusatzqualifikation **Deutsch als Zweitsprache** an.

Name: _____

Fächer: _____

Lehramt: _____

Unterschrift: _____

Bitte diesen Abschnitt **bis zum 24.02.2023** im Sekretariat des Studienseminars Oldenburg GHRS abgeben.

Schulen stehen als primärer Ort gesellschaftlicher Integration vor der Aufgabe, den systematischen Erwerb der deutschen Sprache als Zweit- und Bildungssprache erfolgreich zu steuern und dadurch insbesondere neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern Teilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen.

Das Niedersächsische Kultusministerium sieht dafür den Unterricht in *Sprachlernklassen zur sprachlichen Grundbildung und Orientierung in der neuen Umgebung* bzw. die *Aufnahme in Regelklassen in Verbindung mit intensiven Fördermaßnahmen* vor¹. Auch bereits länger in Deutschland lebende Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ gilt es, langfristig zu fördern.

Ziel der Zusatzqualifikation ist es, die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auf die Handlungssituationen „Sprachförderung von Seiteneinsteigern im Regelunterricht“, „Förderunterricht DaZ“ sowie „Unterricht in Sprachlernklassen“ vertieft vorzubereiten und sie somit für die Arbeit in integrativen sowie in additiven Fördermodellen zu qualifizieren.

Die Zusatzqualifikation schließt mit einem Kolloquium ab. Nach erfolgreicher Absolvierung erhalten Sie ein Zertifikat, das Umfang und Inhalt der Maßnahme ausweist und Ihr Bewerbungsportfolio um einen sehr gefragten Baustein ergänzt.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation DaZ:

- mindestens 20 Stunden Seminarveranstaltungen
- Hospitation im DaZ-Unterricht im Umfang von mindestens 5 Stunden und eigene Unterrichtserfahrung im Umfang von mindestens 5 Stunden
- Durchführung einer Unterrichtsstunde im Rahmen eines Unterrichtsbesuchs auf der Grundlage eines schriftlichen Unterrichtsentwurfes mit dem Schwerpunkt DaZ gem. § 14, 10 der DFB zur APVO-Lehr
- Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer über die Ausbildungsinhalte

Die gezeigten Leistungen müssen mindestens den Anforderungen einer ausreichenden Leistung entsprechen.

Die Zusatzqualifikation DaZ ist offen für Lehrkräfte aller Fächer.

Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte finden Sie auf unserer Homepage unter *Zusatzqualifikationen/* Datei *DaZ*.

Angaben zu meiner Person:

Ich habe Vorerfahrungen mit DaZ (Unterrichtserfahrungen, Studium, Vorkenntnisse, Fortbildungen, Ehrenamt, etc.):

Vorhandene Mehrsprachigkeit?:

¹ RdErl. vom 01.07.2014 „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“